

nung zu tragen, als dies mit der Bundesgesetzgebung vereinbart werden könne. Amerika soll außerdem geneigt sein, gewisse Einfuhrverbote, unter denen die französische Landwirtschaft besonders leidet, weniger scharf zu gestalten.

Aus In- und Ausland.

München. Wie verlautet, wird die voraussichtlich noch im Laufe dieser Woche dem Landtag zugehende Vorlage der bayerischen Staatsregierung über die Vereinfachung der Staatsverwaltung in Bayern die Aufhebung sowohl des Sozialministeriums als auch des Handelsministeriums vorsehen.

London. Im südlichen Teil des Staates Nigeria ist es wegen der kürzlichen Einführung von direkten Steuern zu Unruhen gekommen. In Capele konnte die Polizei nach einer Protestkundgebung gegen die Steuern nur mit Mühe die Oberhand behalten, indem sie in die Menge feuerte. Ein Mann wurde getötet.

Madrid. Der König erlitt in Barcelona laut offizieller Mitteilung eine Fußverletzung, da er beim Polospiel mit dem Pferd gefallen sei.

Der Reichsanstaltsbesuch in Wien.

Wien, 24. Oktober. Der Gegenbesuch des Reichsanstalters und des Reichsaussenministers in Wien ist, wie die T.M. erfährt, auf die Zeit vom 13.—17. November festgesetzt worden. Dr. Marx und Dr. Stresemann werden am Sonntag, den 13. November, Berlin verlassen und am 17. November zurückkehren.

Die deutsche Delegation bei der Berthelot-Feier in Paris.

Paris. Bei der durch den Empfang in der Sorbonne eingeleiteten Jahrhundertfeier für den französischen Chemiker Berthelot ist Deutschland durch eine zahlreiche Delegation unter Führung des preussischen Kultusministers Beder vertreten. Der Delegation gehören namhafte Wissenschaftler und Chemiker an.

Die Hygiene-Kommission des Völkerbundes in Bad Kissingen.

Bad Kissingen, 24. Oktober. Gestern erhielt Bad Kissingen einen Besuch der Hygiene-Kommission des Völkerbundes, bestehend aus 30 Ärzten. Das Bad selbst und die hygienischen Einrichtungen der Stadt wurden eingehend besichtigt, wobei Ministerialrat Dr. Dietrich-Berlin über die Bäder Deutschlands und Obermedizinalrat Dr. Mahr-Bad Kissingen über Kissingen speziell Vorträge halten.

Russisches Oberkommando in der Mongolei.

Kowno. Die Sowjetregierung hat in Moskau mit der Delegation der mongolischen Armee einen Vertrag abgeschlossen, durch den die mongolischen Streitkräfte dem Oberkommando der Roten Armee unterstellt werden. China erhebt gegen den Vertrag, wie gegen alle russischen Maßnahmen in der Mongolei, Protest.

Zum Abbruch der Beziehungen zwischen Nanking und Hankau.

Tokio, 24. Oktober. Aus Nanking wird über den Abbruch der Beziehungen zu Hankau amtlich gemeldet, daß auf der letzten Konferenz zwischen der Nanking- und Hankau-Regierung der Beschluß gefaßt worden sei, daß die Hankau-Regierung alle Kommunisten zu entlassen und die kommunistischen Abteilungen aufzulösen habe. Die Hankau-Truppen sollten dem Oberbefehl der Nanking-Regierung unterstellt werden. Die Hankau-Regierung hätte sich ferner verpflichtet, ihre diplomatischen Beziehungen zu Rußland aufzulösen. Da die Hankau-Regierung diesen Verpflichtungen nicht nachkommen sei, habe sich Nanking zum Bruch entschlossen. Der Vertreter der Nanking-Regierung erklärt hingegen, daß sie ihre Beziehungen zu der Hankau-Regierung abgebrochen habe, weil Marschall Tschiangkai-schek zurückgekehrt sei. Es werde ein Zusammenstoß zwischen den Nanking- und Hankau-Truppen erwartet. In Hankau sei der Kriegszustand erklärt worden.

350 Personen in Leningrad verhaftet.

Miga, 24. Oktober. Wie die Prawda aus Leningrad meldet, sind in den letzten Tagen dort 350 Personen verhaftet worden, die unter dem Verdacht stehen, einer Geheimorganisations anzugehören und während der Oktoberfestlichkeiten Attentate auf hohe Sowjetbeamte verüben wollten. Bei den Verhafteten sollen Sprengstoffvorräte gefunden worden sein.

Der Tod des Feldhüters Haas vor dem englischen Kriegsgericht. — Der Täter freigesprochen.

Wiesbaden, 24. Oktober. Der englische Soldat Garlid, der am 9. Oktober d. J. den Feldhüter Haas in Cronberg durch einen Stoß vor den Leib zu Boden streckte, wobei sich Haas eine schwere Schädelverletzung zugezogen, an deren Folgen er starb, ist heute vom englischen Kriegsgericht in Wiesbaden freigesprochen worden. Nach der Aussage der am Zusammenstoß beteiligten Engländer hatten sie an dem Abend versehentlich den Garten betreten, in dem sie von Haas gestellt wurden. Sie hatten sich vor dem Feldhüter bedroht gefühlt. Garlid hätte Haas den Spazierstock entwunden und ihm einen Stoß vor den Leib gegeben, worauf der Feldhüter hingefallen sei. Keiner hätte geglaubt, daß dem Mann dabei etwas geschehen sei. Ein als Zeuge vernommener Cronberger gibt an, keine Bedrohung von Seiten des Haas bemerkt zu haben. Haas habe die Engländer zur Rede gestellt, worauf Garlid Haas den Stoß entriß und ihn zu Boden stieß.

Ein deutscher Arzt hat festgestellt, daß Haas durch den Schlag vor den Leib ohnmächtig geworden sei und sich bei dem Sturz einen Schädelbruch zugezogen habe, an dessen Folgen er dann starb. Garlid werde mit der Begründung freigesprochen, daß er sich bedroht gefühlt und in Notwehr gehandelt habe.

Bermischte Nachrichten aus aller Welt.

Ein Prinz Schwarzenberg als Wechsellchwinder entlarvt.

Berlin. Wie die böhmische Zeitung aus Prag berichtet, ist der 30jährige Prinz Edmond Schwarzenberg, der Sproß eines der ältesten böhmischen Adelsgeschlechter, wegen Wechsellchwinder verhaftet worden. Der Prinz, der eine Chorfürstin geheiratet hatte, lebte auf großem Fuße. Als seine Schulden ins unermessliche wuchsen, ließ er sich auf 10 Wechsel einer sibirischen Firma 10 Registriertassen bei der National Cash Register Co. ausstatten. Die Tassen verkaufte er weiter. Als der Prinz ver-

haftet wurde, gestand er, mit Komplizen einen Einbruch bei den Raffengeschäft beabsichtigt zu haben. Der Erbprinz Schwarzenberg bemüht sich durch Wiedergutmachung der Schäden diesen von der Anklage zu befreien.

Die Kreuzerfahrt der „Emden“.

Berlin, 24. Oktober. Der Kreuzer „Emden“ ist in Puerto Montt (Chile) eingetroffen und wird am 26. Oktober nach Punta Atona (Feuerland) in See gehen.

Weihnachtspaketnachsendung für Kreuzer „Emden“.

Berlin, 24. Oktober. Nachsendungsmöglichkeit von privaten Weihnachtspaketen für die Besatzung des Kreuzers „Emden“ nach Rio de Janeiro ist mit dem Dampfer „Antonio Delfino“ der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, ab Hamburg am 1. Dezember, Anfangs in Rio am 18. Dezember gegeben. Die Pakete müssen bis spätestens 26. November bei Matthias Rohde & Co., Hamburg, Freihafen, Lager Sandtor 33, mit der Post befördert, einreisen. Höchstgewicht der Pakete 10 Kilogramm. Kosten für die Beförderung bis Hamburg sind vom Absender zu tragen. Mit der Freigebühr muß bei der annehmenden Postanstalt für Verpackung und Verladung im Seehafen eine Reichsmark durch Aufkleben von Freimarken auf die Paketkarte entrichtet werden. Die Weiterbeförderung der Pakete von Hamburg auf dem Seewege erfolgt kostenlos. Nähere Auskunft erteilt Matthias Rohde & Co., Stadtadresse: Hamburg, Gr. Reichstraße 19/23.

Schwerer Grubenunfall.

Langendree, 24. Oktober. Heute morgen kam auf der Zeche „Mansfeld“ eine Streife zu Bruch. Dabei wurden 3 Bergleute verschüttet. Einer der Verschütteten wurde schwer verletzt. Die beiden anderen konnten nur als Leichen geborgen werden.

Zwei Todesopfer eines Motorradunfalls.

Bad Böhnhäusen. Auf der Straße Böhnhäusen-Minden fuhr ein Kaufmann aus Minden mit seinem Motorrad beim Nehmen der Kurve in den Straßengraben. Die Gattin des Kaufmanns und eine zweite Begleiterin im Beiwagen waren sofort tot. Der Kaufmann selbst blieb unverletzt.

Eine Haushälterin des Giftmordes angeklagt.

Hagen. Ein sensationeller Giftmordprozess, der voraussichtlich einwöchentlich dauern wird, hat heute vor dem hiesigen Schwurgericht begonnen. Die 29jährige Haushälterin Alma Hohnel aus Oberbrügge in Westfalen, ist angeklagt, im März 1927 ihren Hausherrn, den Fabrikanten Rudolf Berghaus, durch Arsenit vergiftet zu haben, um schneller in den Genuss eines Testaments zu kommen, durch das sie zur Alleinerbin eines Vermögens von 120 000 Mark eingesetzt worden war. Zu dem Prozess sind nicht weniger als hundert Zeugen und acht Sachverständige geladen. Der erste Verhandlungstag begann mit der Vernehmung der Angeklagten, die jede Schuld bestritt.

Ein Unfall des Weltumseglers „Hamburg“.

Hamburg, 24. Oktober. Die deutsche Yacht „Hamburg“, mit der, wie bekannt, Kapitän Kirchhoff sich seit 1926 auf einer Weltreise befindet, wurde wegen Motorschaden von einem Küstenwachtschiff in den Newyorker Hafen eingeschleppt.

Der holländische Postflug des Leutnants Koppen.

Amsterdam, 24. Oktober. Leutnant Koppen ist heute morgen aus Karachin nach Bender Abbas geflogen, wo er nach 7stündigem Flug landete. Bei günstigem Fortgang des Fluges wird das Flugzeug am 27. oder 28. Oktober in Amsterdam zurück erwartet. Morgen wird Leutnant Koppen von Bender Abbas nach Bagdad weiterfliegen. Für den Empfang des Fliegers in Amsterdam sind größere Feierlichkeiten geplant.

Bau eines englischen Riesenflugzeuges.

London. Wie bekannt wird, wird gegenwärtig im Auftrage des Luftministeriums auf dem Flughafen in Marlesham in der Grafschaft Suffolk ein Flugzeug gebaut, dessen Größe und Ausdehnung alle bisher bestehenden Maße in den Schatten stellen soll. Die Konstruktion des Flugzeuges ist aus Ganzmetall. Das Flugzeug war ursprünglich für den Verkehr vorgesehen. Es wird nunmehr aber auf Wunsch des Luftministeriums als Bombenflugzeug umgebaut. Ueber die Einzelheiten wird größtes Stillschweigen bewahrt. Die Konstruktion gleicht dem deutschen Hohlrad-Flugzeug, dessen Größe bisher von keinem anderen Flugzeug erreicht wurde.

Geheimnisvoller Leichenfund in Brüssel.

Brüssel, 24. Oktober. In der Rue d'Or fand man heute morgen in einem Koffer eine zerstückelte männliche Leiche. Der Koffer befand sich in der Wohnung eines 25jährigen Italieners, der in einem Kaffee als Kellner beschäftigt ist. Die Polizei hat eine eingehende Untersuchung eingeleitet.

Brüssel. Die polizeilichen Ermittlungen über den geheimnisvollen Leichenfund in der Rue d'Or haben ergeben, daß der Ermordete Mitglied eines faschistischen Vereins war. Die Täter, die noch immer nicht ergriffen werden konnten, haben den Kopf des Ermordeten mitgenommen.

Vor einem Grubenarbeiterstreik in Polen.

Warschau. Nach Meldungen aus dem Dombrowaer Kohlenrevier droht dort der Ausbruch eines allgemeinen Streiks der Bergarbeiter. Die Lohnverhandlungen sind ergebnislos geblieben. Der Volksgewerkschaftsverband der Bergarbeiter hat darauf den Generalstreik angekündigt.

Stillelegung einer Schachtanlage der Vereinigten Stahlwerke A.-G.

Düsseldorf. Die Vereinigten Stahlwerke A.-G. haben sich entschlossen, ihre Schachtanlage Friedrich Thyssen 1/6 in Hamborn als Förderanlage stillzulegen und sie nur als Seilfahrt und Wetterschacht zu benutzen. Die Schachtanlage ist die älteste des Thyssen-Bergbaues. Das Bausfeld dieser Schachtanlage wird auf die benachbarten Schachtanlagen Friedrich Thyssen 2/5 und 4/8 aufgeteilt. Die Durchführung dieses Planes wird etwa 2½ Jahre erfordern. In der Zwischenzeit wird der größte Teil der Belegschaft nach den näheren Schachtanlagen der Gruppe Hamborn verlegt werden, während ein kleiner Teil zur Entlastung kommen muß.

Zusammentritt der Mandatskommission.

Genf. Hier wurde die zwölfte Tagung der Ständigen Mandatskommission des Völkerbundes, an der auch zum erstenmal ein deutscher Vertreter teilnimmt, eröffnet. Die Tagung der Kommission, die ungefähr 14 Tage dauern wird, wird sich mit den Berichten über die Verwaltung im Irak, in Kamerun, in Togo und auf Samoa sowie mit einigen Petitionen und allgemeinen Fragen beschäftigen. Im Verlauf der Sitzung ergriff Geheimrat Dr. Kauff das Wort zu einer Einführungsansprache. Er betonte, daß er mit einigem Zögern das Amt, für das ihn der Völkerbundrat gerufen habe, angenommen habe. Er sei aber bereit, sein bestes Können der Kommission zur Verfügung zu stellen und das seine zur intellektuellen und wirtschaftlichen Hebung der Lebewohnenden der unter Mandat stehenden Gebieten beizutragen.

Reisfäule in der Schweiz.

Zürich. Am Sonntag hat sich im Gebirge strichweise ziemlich starker Schneefall eingestellt. Er reichte am Sonntag abend bis auf die Höhen von etwa 900 Metern herab. Besonders die höhergelegenen Gegenden des St. Gotthard-Gebietes sind reichlich überdeckt. Die Gotthardpashöhe meldete Montag früh einen halben Meter Reifschnee.

Explosionsunglück bei einer Blitzlichtaufnahme.

Amsterdam. Bei einer Blitzlichtaufnahme auf einer Kirniss in Zaandam explodierte plötzlich aus noch unbekannter Ursache das Magnesium der Blitzlichtlampe. Durch die Splitter des Photographenapparates wurde eine große Anzahl Zuschauer verletzt. Ein 15jähriger Junge ist seinen Verletzungen erlegen und zwei weitere Verletzte schweben in Lebensgefahr.

Ein leichter Unfall des Königs von Spanien.

Madrid. Nach einer Witterungsmeldung aus Barcelona stürzte der König im Verlaufe einer Polopartie und zog sich eine leichte Fußverletzung zu, die ihn indessen nicht hinderte, am gleichen Abend eine Theatervorstellung zu besuchen. Da er aber am nächsten Tag einige Beschwerden beim Gehen fühlte, wohnten die Königin und die Prinzessinnen am Sonntag allein den für diesen Tag geplanten Feierlichkeiten bei.

Studentenkrawalle in Budapest.

Budapest. Im Zentralgebäude der Budapestener Universität wie auch an der Technischen Hochschule kam es zu erheblichen Krawallen. Die Studentenschaft besprach in erregtem Tone die Ereignisse der Vorwoche, nämlich die Rede des Ministerpräsidenten Graf Bethlen über den numerus clausus, in der eine mildere Anwendung dieser Maßnahme angekündigt wurde, so daß in Zukunft der Zugang jüdischer Studenten zur Universität und Hochschule uneingeschränkt zulässig sein soll, sowie die Aufführung des Stückes von Szomory, der schon wegen Verbreitung pornographischer Schriften verurteilt worden ist, durch das Nationaltheater. Bei diesen Erörterungen kam es zu Zusammenstößen und blutigen Schlägereien. Auch auf der Straße demonstrierten kleinere Gruppen, die von der Polizei zerstreut wurden. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

Schadenfeuer in Helsingör.

Helsingör. Das Stationsgebäude der Dampffähre Helsingör-Helsingborg ist niedergebrannt. Als die Feuerwehr eintraf, stand das aus Holz errichtete Gebäude in hellen Flammen, so daß nichts mehr zu retten war. Auf dem Höhepunkt des Brandes sprangen die Flammen auf die Fähre über. Ein Dampfer schleppte das bedrohte Schiff ins freie Wasser, wo das Feuer rasch gelöscht werden konnte. Man schätzt den Schaden auf ungefähr 50 000 Kronen.

Schneefall in Bayern.

München, 24. Oktober. In den bayerischen Bergen ist am Sonntag den ganzen Tag über bis fast zur Talgrenze Schnee gefallen. Auf der Rotwand im Schliersee Gebiet konnte zum ersten Mal wieder dem Skisport gehuldet werden.

Japans Nobile-Luftschiff verbrannt.

Wie aus Tokio berichtet wird, ist das Nobile-Luftschiff N.3, das an den Marinemannövern teilnahm, bei der Halbinsel Izu wegen Maschinendefektes zur Notlandung gezwungen worden. Beim Niedergehen auf das Wasser brach das Luftschiff in Flammen aus und wurde vollständig zerstört. Die Besatzung wurde gerettet. Nur ein Mann wurde ernstlich verletzt. Das Luftschiff N.3 war kürzlich in Italien gekauft worden.

Unruhen in Nigeria.

Im südlichen Teil des Staates Nigeria ist es wegen der kürzlichen Einführung von direkten Steuern zu Unruhen gekommen. In Capele konnte die Polizei nach einer Protestkundgebung gegen die Steuern nur mit Mühe die Oberhand behalten, indem sie in die Menge feuerte. Ein Mann wurde getötet.

Steuerkalender für November.

Von Gustav Künne, Reutlin.

- 5. November:** Ablieferung der für die Zeit vom 16. bis 31. Oktober einbehaltenen Steuerabzüge der Lohn- und Gehaltszahlungen, ferner der vom 1. bis 15. Oktober 1927 einbehaltenen Beträge, soweit sie nicht schon am 20. Oktober 1927 abzuführen waren, also, wenn die Abzüge den Betrag von 200 Mark nicht überschritten haben. Entsprechendes gilt für die Arbeitgeber, die den Steuerabzug durch Einkleben und Entwerten von Steuermarken vornehmen. Keine Schonfrist.
- 10. November:** 1. Umsatzsteuervoranmeldung und Umsatzsteuervorauszahlung derjenigen Steuerpflichtigen, die auf Grund des Vereinfachungs-Erlasses vom 19. Februar 1927 von dem Rechte der vierteljährlichen Voranmeldung und Zahlung keinen Gebrauch machen wollen. Schonfrist bis 15. November. 2. Fälligkeit der Börsenumfassener für den Monat Oktober 1927 (Monatszahler) nebst Vorlegung einer Anmeldung der Abrechner zum Kapitalverkehrssteuergesetz in zwei Stück. Finanzamt.
- 15. November:** 1. Vermögenssteuervorauszahlung. Es ist ein Viertel des im letzten Vermögenssteuerbescheide festgesetzten Betrages fällig. Keine Schonfrist. 2. Fälligkeit der evangelischen und katholischen Kirchensteuer, Finanzklasse, sowie der jüdischen Gemeindesteuer, Steuerklasse. 3. Einkommensteuervorauszahlung der Landwirtschaft. Es ist die Hälfte des im letzten Veranlagungsbescheide festgesetzten Betrages fällig. Keine Schonfrist.
- 21. November:** Ablieferung der für die Zeit vom 1. bis 15. November einbehaltenen Steuerabzüge der Lohn- und Gehaltszahlungen, jedoch nur dann, wenn diese für die sämtlichen in einem Betriebe beschäftigten Arbeitnehmer insgesamt den Betrag von 200 Mark übersteigen. Übersteigen sie diesen Betrag nicht, so sind sie zusammen mit den in der zweiten Hälfte eines Kalendermonats einbehaltenen Beträgen erst am 5. des folgenden Monats abzuführen. Entsprechendes gilt für die Arbeitgeber, die den Steuerabzug durch Einkleben und Entwerten von Steuermarken vornehmen. Keine Schonfrist.

Wasserstand im Monat Oktober.

Datum	Moldau			Eger			Elbe			
	Sub-weiß	Mo-bran	Jung-bun-lau	Laun	Nim-burg	Me-l-nik	Leit-meritz	Auf-sig	Dres-den	Bad-Schan-dau
24.	-102	-63	+4	+5	+8	+32	+66	-13	-163	-149
25.	-102	-60	+10	-7	+4	+37	+68	-5	-155	-144

Anmerkung: Ein plus bedeutet über 0, ein minus bedeutet unter 0.